

Kärnten lehrt den Weg in Europas emissionsfreie Zukunft

14 hochkarätige Vertreter der Regierungen von Spanien, Bulgarien, Irland und Finnland waren vom 31. Mai bis 1. Juni 2011 im Rahmen des EU- Projektes „CO₂ FREE“ in Klagenfurt zu Gast. Ziel dieses Treffens auf europäischer Ebene war von der Projektregion „Lebensland Kärnten“ und dessen Erfahrungswerten zu lernen. Besonderes Interesse gilt dabei der Vorreiterrolle Kärntens in Bezug auf Elektromobilität und erneuerbare Energiegewinnung am Beispiel der Sonnenstadt St. Veit.

Landtagspräsident Josef Lobnig eröffnete den Besuch der Partnerregionen in Klagenfurt und begrüßte die länderübergreifende Zusammenarbeit: „Es freut uns, dass Länder wie Spanien, Irland und Bulgarien nach Kärnten kommen um die zahlreichen Projekte von „Lebensland Kärnten“ kennenzulernen“, so Lobnig.

Den hochrangigen Wirtschafts- und Landesvertretern der Partnerregionen wurde präsentiert, wie sie die Aktivitäten von „Lebensland Kärnten“, z.B.

- die Förderungen für Elektrofahrzeuge
- die Testregion der Mercedes e-mobilen A-Klasse in Österreich
- den stetigen Ausbau des Ladestationennetzes oder
- die Umsetzung von alternativen Energieformen in der Sonnenstadt St. Veit

auch in ihrem Land umsetzen können, um so die elektromobile Fortbewegung nachhaltig voranzutreiben. „Im Fokus dieses EU-Projektes liegt der gemeinsame Erfahrungsaustausch unter den Regionen. Unsere Partner empfinden Kärnten als wahres Vorzeigemodell. Sie waren sich einig, dass Elektromobilität bei uns funktionieren kann“, betonte Gerald Miklin, Projektleiter von „Lebensland Kärnten“.

Neben Testfahrten mit Elektroautos, -rollern und -fahrrädern und der Besichtigung der Baustätte des größten Fotovoltaikkraftwerkes Österreichs in St. Veit an der Glan stand vor allem der gegenseitige Wissensaustausch der Partnerregionen im Vordergrund.

Unter den Gästen waren unter anderen aus Bulgarien Zlatina Dukova, Stv. Landeshauptfrau der Region Burgas, aus den Regionen Kastilien und Leon, Spanien, Carlos Ferreras-Laiz, zweiter Vorstandsvorsitzender des Landesrates, Carlos I. Rinones-Mena, Vorstand der Abteilung "Industrieentwicklung" des Regierungsamtes, und Orlando Redondo Alvarez, Vorstand der Abteilung "Energieeffizienz und Transport" des Regierungsamtes.

Das europaweite Projekt „CO₂ FREE“ hat es sich zum Ziel gemacht die Entwicklung und Nutzung von Erneuerbaren Energieformen und nachhaltigen Verkehrskonzepten zu fördern und somit den CO₂-Ausstoß konsequent zu reduzieren. Durch einen ständigen Wissenstransfer zwischen den neun beteiligten europäischen Regionen sollen Erfahrungen weitergegeben und so die besten Umsetzungspraktiken ermittelt werden. „CO₂ FREE“ wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Bildtexte:

Foto 1: Landtagspräsident Josef Lobnig mit den internationalen Gästen. Foto 2: Mit der e-mobilen Flotte emissionsfrei durch Kärnten. Foto 3: Bei Kioto in St.Veit/Glan erfuhren die Vertreter der Partnerregionen mehr über Photovoltaik. Foto 4: Beim e-Bike-Rennen am Kreuzbergler erlebten die internationalen Gäste Elektromobilität hautnah.

Informationen & Rückfragen:
Gerald Miklin | Lebensland Kärnten
Tel. 0664-80 536 30744
www.lebensland.com